

**INSTITUT FÜR
PSYCHOANALYSE
Nürnberg-Regensburg e.V.**

Staatlich anerkannte
Aus-und Weiterbildung für Psychoanalyse
und tiefenpsychologisch orientierte
Psychotherapie für Ärzte und Psychologen

www.psychoanalyse-nuernberg.de

VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2013/2014

Das Institut für Psychoanalyse Nürnberg-Regensburg (IPNR) bietet für Diplompsychologen eine Aus- und Weiterbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten an, mit dem Vertiefungsfach analytisch begründete Verfahren (also analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie).

Für approbierte und bereits niedergelassene Psychologische Psychotherapeuten (bisherige Fachkunde tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie oder Verhaltenstherapie) bieten wir die Weiterbildung in analytischer Psychotherapie bzw. analytisch begründete Verfahren für Erwachsene an.

Für Ärzte (niedergelassene und nicht-niedergelassene) bieten wir eine Weiterbildung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ an.

Die Ausbildung folgt den Richtlinien der KBV, der Bayerischen Landesärztekammer und dem Psychotherapeutengesetz sowie den Richtlinien der DPG und DGPT.

Außerdem können die Seminare und Lehrveranstaltungen des IPNR von registrierten Gasthörern und von Kolleginnen und Kollegen besucht werden, die sich in Absprache mit dem AWBA des IPNR an unserem Institut weiterbilden wollen („Bausteine“).

Der Vorstand:

1. Vorsitzender:

Dr. med. Martin Ehl, Am Wandberg 13, 97080 Würzburg
Tel. 0931/92432, martin.ehl@dpg-psa.de

2. Vorsitzender:

Dipl.-Psych. Caroline Scholz, Johannisstr. 38, 90419 Nürnberg
Tel. 0911/5818700, scholzschneider@web.de

Leiterin des Aus- und Bildungsausschusses:

Dr. Karin Mirgel, Innere Hallerstr. 5, 90419 Nürnberg,
Tel. 0911/3788667, k.mirgel@t-online.de

Schatzmeister:

Dr. med. Lorenz Welker, Zähstr. 3, 90762 Fürth,
Tel. 0911/76611067, lorenz.welker@gmx.de

Vorsitzender der DPG-Arbeitsgruppe:

Dipl.-Psych. Harald Kamm, Herrensteige 31, 97500 Ebelsbach
Tel. 09522/800332, harald.kamm@bnv-bamberg.de

Ambulanzleitung:

Dr. Beate Deinzer, Ziegenstr. 31, 90482 Nürnberg
0911/ 541522, beate_deinzer@web.de

Sekretariat:

Kerstin Wünsch
Tel. 0911/97797101
Penzstr.10, 90419 Nürnberg
sekretariat@dpg-nuernberg.de

KandidatenvertreterInnen:

werden neu bestimmt

Vorlesungsverzeichnis des Institut für Psychoanalyse Nürnberg-Regensburg (IPNR)

Wintersemester 2013/2014

09.10. 2013 Ende des Semesters: 12.03.2014

Veranstaltungstage sind Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders vermerkt, in den Räumen der Poliklinik des IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg statt.

IPNR, KIP und **PIN** kennzeichnet, welche Ausbildungsteilnehmer an welchen Veranstaltungen teilnehmen können. Die mit **IPNR** gekennzeichneten Veranstaltungen sind ausschließlich Kandidatinnen und Kandidaten und Kandidatinnen des IPNR zugänglich.

Die mit **P** gekennzeichneten Veranstaltungen sind Ausbildungsteilnehmer/innen vorbehalten, die bereits analytisch behandeln.

Der Besuch der mit **PTG** gekennzeichneten Veranstaltungen wird den Psychologischen Psychotherapeuten dringend empfohlen, weil sie nach dem **PTG-Curriculum obligatorisch** sind.

Gasthörer können an nicht kasuistischen Veranstaltungen teilnehmen, die für die Kandidaten aller drei Institute offen sind.

Zur **Anmeldung**: wir bitten Sie, sich im Sekretariat des IPNR verbindlich für die Veranstaltungen anzumelden, die sie besuchen möchten. Absagen bitte bis eine Woche vor dem Termin der Veranstaltung ebenfalls dort.

Die Literatur zu den Veranstaltungen erhalten Sie, falls nicht anders angegeben, im Sekretariat des IPNR.

IPNR:M. Ehl,K. Mirgel: Einführung in das Semester

Wann

Mittwoch, 9. Oktober 2013, 18:30 – 19:15

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, 1/2 DS

IPNR:Prof. Y. Erim: Tiefenpsychologische Konzepte der interkulturellen Begegnung

Wann

Mittwoch, 9. Oktober 2013, 19:15 – 20:00

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

Semestereinführungsvortrag.

Frau Professor Y. Erim ist Leiterin der Psychosomatischen und Psychotherapeutischen Abteilung am Universitätsklinikum Erlangen.

IPNR: M. Hoffmann, B. Rothfischer, I. Becker: Werkstatt für fokales Arbeiten

Wann

Freitag, 11. Oktober 2013, 18:15 – 21:30

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP, Aufbaumodul VII. 2 DS

Wir wollen die in den vergangenen Semestern begonnene Arbeit mit Stundenprotokollen, die möglichst aus aktuellen Erstgesprächen der Teilnehmer hervorgehen sollen, fortsetzen und in der Gruppe die Formulierung eines Behandlungsfokus versuchen. Das Ergebnis, das in einem Protokoll der Sitzung festgehalten wird, soll in einer zweiten Sitzung besprochen und ergänzt werden, sodass die Teilnahme an beiden Terminen für die spannende Art, psychoanalytisch in einem begrenzten Setting zu arbeiten, erforderlich ist. Fokales Arbeiten Teil 2

Einführende Literatur kann im Sekretariat angefordert werden.

PTG

IPNR: A. Uhl: Kulturtheorie

Wann

Samstag, 12. Oktober 2013, 09:00 – 15:00

Ort

Praxis Uhl (Nähe Hauptbahnhof), Luitpoldstr. 5, 93047 Regensburg

Beschreibung

IPNR, Wahlpflichtmodul II (Kulturtheorie), 3 DS

Das Seminar besteht aus 3 Unterrichtseinheiten (9.00 bis 10.30 Uhr: die Rationalisierung der Mystik., 10.30 bis 12.00 Uhr: die philosophischen Kontexte., 13.30 bis 15.00 Uhr: Thesen und Gegenthesen), die geschlossen buchbar sind (nicht einzeln). Anmeldung telefonisch unter Ansage der eigenen Telefonnummer unter 0941/22459.

PTG

IPNR:B. Deinzer, K. Wunsch: Ambulanzbesprechung

Wann

Mittwoch, 16. Oktober 2013, 18:00 – 18:45

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, 1/2 DS

Klärung organisatorischer Fragen, die im Arbeitsablauf des Ambulanzbetriebes auftauchen.

IPNR: Vollversammlung der Weiterbildungsteilnehmer

Wann

Mittwoch, 16. Oktober 2013, 19:00 – 20:30

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, 1 DS

Wissenschaftlicher Wandertag 2013, DPG-Arbeitsgruppe München, "Über die Deutung der Realität - Die Wechselbeziehung zwischen psychischer Realität und der äußeren Welt"

Wann

Freitag, 18. Oktober 2013, 14:30 – Samstag, 19. Oktober 2013, 15:30

Ort

Hotel Seeblick Bernried Tutzing Str. 9, 82347 Bernried

Beschreibung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zu unserem diesjährigen wissenschaftlichen Wandertag möchten wir Sie herzlich einladen:

Wissenschaftlicher Wandertag 2013 - DPG-Arbeitsgruppe München

"Über die Deutung der Realität - Die Wechselbeziehung zwischen psychischer Realität und der äußeren Welt"

18. und 19. Oktober 2012

Für unseren diesjährigen Wandertag konnten wir Dr. Robert Oelsner aus Seattle gewinnen. Herr Oelsner studierte in Buenos Aires, wo er auch seine psychoanalytische Ausbildung absolvierte. In seiner psychoanalytischen Denkweise fühlt er sich den Kleinianern und Postkleinianern verbunden. Weitere Schwerpunkte sind für ihn die Konzeptionen Bions und Meltzers sowie Freuds Schriften. Er leitet regelmäßig internationale kasuistische Seminare in London, ist Supervisor und Lehranalytiker in der „Northwestern Psychoanalytic Society, Mitglied des „San Francisco Center for Psychoanalysis Child Training“. Weitere Informationen zu seiner Person finden Sie unter:

<http://www.oelsnerpsy.com/about.php>

Herr Oelsner wird am Freitagabend einen Vortrag halten und Samstagvormittag eine Kasuistik supervidieren. Zu seinem Vortrag " Über die Deutung der Realität - Die Wechselbeziehung zwischen psychischer Realität und der äußeren Welt" schreibt er:

„Ich werde einige Theorien referieren, die sich mit der Frage beschäftigen, wie unsere Psyche die Realität interpretiert. Ausgehend von Freud werde ich über Aulagnier und die

Psychosomatiker zu Klein und Bion kommen. Ich hoffe, ihnen damit ein wenig zu verdeutlichen, wie sich die psychische Realität bildet und wie sie der äußeren Realität Bedeutung verleiht. Umgekehrt werde ich auch zeigen, wie die äußere Realität unter Einwirkung des Phantasielebens internalisiert wird (so, wie es Freuds Theorien zur kindlichen Sexualität beschreiben). Ich werde auch einige Abwehrformen beschreiben, die Bedeutung entziehen oder abspalten.

Im klinischen Teil illustriere ich unser Thema am klinischen Beispiel eines jungen Mädchens, dessen in der frühen Kindheit wurzelnde Verwirrung sie die Katastrophe des 11. Septembers auf ganz eigene Weise interpretieren ließ. Ich werde auch den Fall einer erwachsenen Frau darstellen, die im Zusammenhang mit einer überraschenden, krankheitsbedingten Terminabsage der Analytikerin eine Übertragung auf ein sehr gestörtes inneres mütterliches Objekt entwickelte und dann eine unerträgliche Angstsituation abwehrte. Ich hoffe, mein Vortrag kann einen bescheidenen Beitrag dazu leisten, zu verstehen, wie unsere Psychen „Realität deuten“, wie sie versuchen, ihr einen Sinn zu geben. Analytisches arbeiten heißt, die Übertragung zu verstehen und mit ihrer Hilfe die Wege zurückzuverfolgen.“

Herr Oelsner reist direkt aus Seattle für unseren wissenschaftlichen Wandertag an, über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Heidi Spanl u. Matthias Baumgart

Öffentlicher Vortrag Udo Hock: “French Freud. Eine Einführung in die französische Psychoanalyse”

Wann

Freitag, 18. Oktober 2013, 19:00 – 20:30

Ort

Literaturhaus Nürnberg e.V., Luitpoldstraße 6, 90402 Nürnberg

Beschreibung

Udo Hock

Studium der Psychologie und Philosophie in Berlin und Paris, Promotion im Fach Philosophie, Psychoanalytiker. Arbeitsschwerpunkte: Freudrezeption in Frankreich (Laplanche), Allgemeine Verführungstheorie, infantile Sexualität, Zeitkonzeptionen in der Psychoanalyse.

Mitglied des Berliner Psychoanalytischen Instituts (DPV/IPV), Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Laplanche-Stiftung, Dozent am Berliner Seminar für interkulturelle Psychotherapie und Supervision.

Die französische Psychoanalyse wird im deutschsprachigen Raum meist kritisch aufgenommen. Sie gilt als schwierig, einen fruchtbaren Zugang zu ihr haben wohl nur Wenige gefunden. In dem Vortrag soll versucht werden, in einem offenen und dialogischen Rahmen diesen Schwierigkeiten auf den Grund zu gehen. Dazu soll der kulturelle, institutionelle und personelle Hintergrund der Psychoanalyse in Frankreich ausgeleuchtet werden.

Workshop Udo Hock: Laplanche

Wann

Samstag, 19. Oktober 2013, 10:00 – 13:00

Ort

Literaturhaus Nürnberg e.V., Luitpoldstraße 6, 90402 Nürnberg

Beschreibung

In dem Workshop geht es um eine Annäherung an das Werk von Jean Laplanche. Jean

Laplanche (1924-2012) ist in Deutschland vor allem durch das zusammen mit Jean-Bertrand Pontalis verfasste Vokabular der Psychoanalyse (1967/1972) bekannt. Darüber hinaus hat er in jahrzehntelanger geduldiger Arbeit „Neue Grundlagen für die Psychoanalyse“ (2011) geschaffen, wie auch eines seiner Hauptwerke heißt. Diesen Grundlagen hat er den Namen „Allgemeine Verführungstheorie“ gegeben, eine Weiterentwicklung der frühen Freud'schen Verführungstheorie. Für Laplanches Bestimmung des Unbewussten im Rahmen der Allgemeinen Verführungstheorie sind zwei Aspekte zentral:

1. Es bildet sich über den Anderen heraus,
2. es ist primär sexuell verfasst.

Nach einer einführenden Einleitung in die Allgemeine Verführungstheorie soll ein zentraler Text Laplanches gelesen und gemeinsam diskutiert werden. Bei Interesse kann zusätzlich ein klinischer Fall unter dem Blickwinkel der Allgemeinen Verführungstheorie erörtert werden.

IPNR: Vortrag Marion Oliner: Wenn Sie mich lieben würden, könnte ich Sie nicht gebrauchen - Weitere Erkundungen über Winnicotts "Objektverwendung"

Wann

Montag, 21. Oktober 2013, 19:00 – 20:30

Ort

Klinikum Nord, Prof.-Ernst-Nathan-Straße 1, 90419 Nürnberg, (Hörsaal des CeKIB - Haus 47)

Beschreibung

„Ich möchte etwas über Winnicott und das Überleben des Objekts schreiben. Ich finde es eine der wichtigsten Arbeiten in der Literatur und so macht es mir Spaß darüber zu schreiben, besonders über das Versagen des Objekts“

Marion Oliner-Michel, Dr. phil., geb. 1929 in Andernach am Rhein, lebt heute in New York

1939 Flucht mit den Eltern nach Belgien, dort Verhaftung des Vaters; 1942 Flucht mit der Mutter nach Frankreich; Eltern werden nach Auschwitz deportiert und kommen dort um; Aufnahme in der Schweiz bei einer Jüdischen Organisation, die Kinder betreute; 1946 Auswanderung nach Amerika

BA "Bryn Mawr College" 1952, MA und Ph.D. "Teachers College Columbia University" 1958, Psychoanalytische Ausbildung bei der „New York Freudian Society“ 1970

Psychoanalytikerin in eigener Praxis in New York, Mitglied der New York Freudian Society (IPA, NPAP), Ausbildungs- und Lehranalytikerin (NYFS, NPAP)

IPNR: B. Deininger: Seminar zum Erstinterview

Wann

Mittwoch, 23. Oktober 2013, 18:15 – 21:30

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP. Grundlagenmodul I, 2 DS

Theorie und Technik des Erstinterviews.

Literatur: Ermann, M., 2007, 5. te Auflage, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie: Kap. 3.2.4 ,3.2.5, 4.4. ,5.1, 5.2 (Literatur bei Frau Wünsch) sowie szenisches Arbeiten mit

Erstgesprächsvignetten der Teilnehmer/innen.

PTG

IPNR & Club Imago: Grimmelshausen: Courage

Wann

Freitag, 25. Oktober 2013, 19:00 – 20:30

Ort

Praxis Uhl, Luitpoldstr. 5, 93047 Regensburg

Beschreibung

Club Imago“ in Zusammenarbeit mit dem IPNR lädt ein zu Vorträgen der Themenreihe „Psychoanalytische Literaturinterpretation“

Der Club Imago ist nach der von Freud herausgegebenen „Imago-Zeitschrift für Anwendung der Psychoanalyse auf die Geisteswissenschaften“ benannt. Teilnehmen können Fachleute der Psychoanalyse und Kandidaten ebenso wie Fachleute der Geisteswissenschaften und interessierte Laien jeglicher Vorbildung. Der Sinn und Zweck des Club Imago ist interdisziplinäres Bildungsgespräch im kleinen Kreis ohne Forschungs- und Publikationszwang, aber mit fachlichem Anspruch. Die Anmeldung dient nur der Sitzplatzreservierung. Die Erfahrungen aus einem Dutzend von Abenden ist, dass meist noch weit über den offiziellen Teil hinaus diskutiert wird und dass wissenschaftliche Laien oft die originellsten Ideen und Erkenntnisse beitragen. In der Vergangenheit wurden bereits psychoanalytische Vorträge gehalten und diskutiert zu folgenden Themen: Leonardo, Michelangelo, Grien, Goya, Munch, Kirchner, Heckel, Dali, Picasso, Schiller und Goethe, Kleist contra Goethe, Goethes „Wahlverwandschaften“ Dostojewskijs „Brüder Karamasow“, Frischs „Homo faber“, Hexenwahn, Rationalität und Mystik, „Adam und Eva“.

Geplant sind mittelfristig: Kafkas Romane „Das Schloß“ und „Der Prozeß“, „Aphrodite“, „Dionysos“, „Athen“, „Kultur der Moderne“, Puccini, Schumann, Beethoven, „Künstler und ihre Musen“, die „Faust-Dramen Goethes, Goethes „Meister-Romane“.

DPG-Arbeitsgruppe: Gedenkabend Betty Joseph

Wann

Freitag, 25. Oktober 2013, 19:00 – 20:30

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

Frau Klinckwort wird über ihre letzten Begegnungen mit Betty Joseph berichten. Es soll ein Raum entstehen, der Betty Joseph noch einmal als Person in unserer Erinnerung lebendig werden lässt, sodass auch diejenigen, die sie nicht persönlich kennen lernen konnten, einen kleinen Eindruck ihrer Persönlichkeit und ihres Beitrages für die Psychoanalyse gewinnen können. Hierfür wird Frau Klinckwort auch einen unveröffentlichten Text von Betty Joseph zur Verfügung stellen, der als Grundlage einer theoretischen Diskussion dienen soll und im Sekretariat zu erhalten ist.

Persönliche Stile - Symposion zu Ehren Michael Ermanns und Jürgen Körners

Wann

Freitag, 1. November 2013, 19:00 – Samstag, 2. November 2013, 17:00

Ort

International University Berlin (IPU), Stromstraße 2, 10555 Berlin (Moabit)

Beschreibung

Einladung

Wir beide, Michael Ermann und Jürgen Körner, werden in diesem Jahre 70 Jahre alt. Wir

wünschen uns zu diesem Ereignis ein kleines Symposium zu einem interessanten Thema an der IPU Berlin.

Ganz am Anfang unserer Freundschaft stand die Gründung des „Forums der Psychoanalyse“, das bald im 30. Jahr erscheinen wird. So lag es für uns nahe, Kolleginnen und Kollegen um Beiträge zu bitten, mit denen wir über die Zusammenarbeit an dieser Zeitschrift verbunden sind.

Unter dem Thema „Persönliche Stile in Psychoanalysen“ möchten wir kritisch über die Theorie der psychoanalytischen Technik, über die Funktion von Konzepten, über Wirksamkeitsfaktoren, über Rahmen und Regeln, über die Bedeutung empirischer Forschung für uns Psychoanalytiker und schließlich über den Umgang mit uns selbst diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein, sich daran zu beteiligen.

Michael Ermann und Jürgen Körner

PIN: Vortrag Helmwart Hierdeis: "Der Dritte im Bunde? – Vatersein, Vaterschaft, Väter in der Psychotherapie"

Wann

Mittwoch, 6. November 2013, 18:00 – 19:30

Ort

Klinikum Nord, Prof.-Ernst-Nathan-Straße 1, 90419 Nürnberg, (Hörsaal des CeKIB - Haus 47)

Beschreibung

Vortrag mit Univ-Prof. Dr. Helmwart Hierdeis

"Der Dritte im Bunde? – Vatersein, Vaterschaft, Väter in der Psychotherapie"

Helmwart Hierdeis ist ehem. Professor für Erziehungswissenschaften Erlangen-Nürnberg, Innsbruck und Bozen/Brixen und Psychoanalytiker. Er hat gemeinsam mit Heinz Walter das Buch „Väter in der Psychotherapie“ (Schattauer 2013) herausgegeben, in dem auch Stefan Arnold einen Beitrag verfasst hat.

IPNR: E. Raith-Ruder, B. Deinzer: Behandlungsplanungsgruppe

Wann

Mittwoch, 6. November 2013, 18:00 – 20:00

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR: Aufbaumodul I, 1 1/2 DS

Die Rahmenbedingungen der Ausbildungsbehandlungen wie Stundenkontingent, Anforderungen des PTG, der KV und BLAEK, DPG und DGPT sollen gemeinsam erörtert und im Einzelfall geklärt werden. Dazu ist es notwendig, Anfragen möglichst 2 Wochen vor dem Seminar anzumelden, damit ausreichende Informationen eingeholt werden können.

IPNR: E. Raith-Ruder, S. Ühlein: Berichte schreiben

Wann

Mittwoch, 6. November 2013, 20:00 – 21:30

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP, Aufbaumodul I, 1 DS

Anhand von konkreten Fällen der Teilnehmer wollen wir Strategien erarbeiten, mit denen das Verfassen der Berichte an den Gutachter Spaß machen und zu einer wertvollen Vorbereitung für die Behandlung werden kann.

PTG

23. kasuistisch-technische Konferenz mit Anne-Marie Sandler

Wann

Freitag, 8. November 2013, 18:45 – Sonntag, 10. November 2013, 12:30

Ort

Grandhotel, Bahnhofstraße 1-3, 90402 Nürnberg

IPNR: A. Murrmann, G. Fischer: KTS tiefenpsychologisch fundierter Behandlungsfälle

Wann

Mittwoch, 13. November 2013, 18:15 – 21:30

Ort

Institut für Psychoanalyse Nürnberg-Regensburg, Penzstrasse 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP, Aufbaumodul III,2 DS

Bitte 2 Behandlungsfälle bei den Dozenten anmelden.

P

Jean Paul und unsere heutige innere Welt - Aus Anlass des 250. Geburtstags

Wann

Freitag, 15. November 2013, 19:00 – Samstag, 16. November 2013, 13:00

Ort

Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg

Beschreibung

Jean Paul und unsere heutige innere Welt - Aus Anlass des 250. Geburtstags

Tagung des Instituts für Psychoanalyse (DPG) Nürnberg-Regensburg und der Akademie C.-Pirckheimer-Haus Nürnberg

Vor gut zweihundert Jahren zeigte sich im Bereich unseres heutigen Europa, im Zusammenhang mit der Aufklärung und den dramatischen Ereignissen der Französischen Revolution, eine geistige Entwicklung, die eine bewusstere Auseinandersetzung der Gesellschaft mit historischen Abläufen beinhaltete und diese auf innere Kräfte und Konflikte zu beziehen begann. Daraus folgte in der Epoche um 1800 eine zunehmende Beschäftigung mit innerseelischen Gegensätzen und Widersprüchen wie Licht und Schatten, Idealisierung und Verteufelung, Macht und Ohnmacht, Vordergründigem und Verborgenen.

In dieser Zeit entfaltet Jean Paul, der aus armen Verhältnissen in der fränkischen Provinz stammt, eine beispiellose Schriftstellerkarriere. Bereits als Kind und Jugendlicher ist er erfasst von der bedrohlichen Komplexität menschlicher Befindlichkeiten. In dem Sog, diese zu beschreiben, gelangt er zu sehr empfindsamen wie auch sehr ausdrucksstarken Wortschöpfungen. Damit trägt er von Anfang an zu Polarisierungen innerhalb seiner Leserschaft bei und ruft neben Faszination auch Irritationen hervor. Man könnte sagen, dass er mit seinen provozierenden Darstellungen komplexer Prozesse in der menschlichen Innenwelt auf Wahrheiten hingewiesen hat, die hundert Jahre später Sigmund Freud in seiner Erforschung des Unbewussten in Angriff nahm.

Bereits zu seinen Lebzeiten beeinflussten Jean Pauls Schriften Künstler und Intellektuelle und drängten diese zur Befreiung ihrer Kreativität und Ausdrucksfähigkeit. Im Besonderen hat Robert Schumann bereits in seiner Jugend Jean Pauls Texte verschlungen und sich von ihnen in seinem Denken anstecken lassen, sowohl hinsichtlich seiner schriftstellerischen Aktivitäten als auch in seinen Musikschöpfungen.

Von Jean Pauls Texten können gerade wir Menschen des 21. Jahrhunderts unmittelbar berührt und erfasst werden, wenn wir sie lesen im Kontext einer Aktualität, in der in Gesellschaft und Politik unlösbare Gegensätze aufeinander prallen und uns herausfordern. Mit seiner kreativen Kraft, erschreckende Widersprüche in uns auf geradezu radikale Weise zu beschreiben und im Leser spürbar werden zu lassen, kann Jean Paul uns in seiner Modernität die Augen für unsere heutige Welt öffnen.

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Krankenhaus Martha-Maria statt.

Symposium: Kriegskinder und Kriegsfolgen in der Psychotherapie

Wann

Samstag, 16. November 2013, 09:15 – 14:30

Ort

Curtius Klinik GmbH & Co. KG, Neue Kampstraße 2, 23714 Bad Malente

Beschreibung

Referenten:

Prof. Dr. H. Freyberger
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie der
Universitätsmedizin Greifswald am HELIOS Hanseklinikum Stralsund

Priv.-Doz. Dr. Philipp Kuwert
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der
Universitätsmedizin Greifswald am am HELIOS Hanseklinikum Stralsund

Dipl.-Psych. Harald Kamm
Psychoanalytiker (DPG, DGPT),
Leiter der DPG-Arbeitsgruppe Nürnberg-Regensburg
Bamberg

IPNR: E. Tittelbach: Lerntheorie und Indikation für eine Verhaltenstherapie

Wann

Mittwoch, 20. November 2013, 18:15 – 21:30

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP. Grundkurs. 2 DS

Die Entwicklung der lerntheoretischen Grundlagen der VT vom einfachen, linearen Reiz-Reaktionmodell zu einem systemischen Verhaltensmodell soll aufgezeigt und an therapie relevanten Störungsmustern (Symptomen) exemplifiziert werden.

Frau E. Tiffelbach ist niedergelassene VT-Therapeutin, Ausbilderin für VT und Supervisorin.

PTG

DPV-Herbsttagung: Psychanalytisches Arbeiten - innerer und äußerer Rahmen

Wann

Donnerstag, 21. November 2013, 09:00 – Samstag, 23. November 2013, 13:00

Ort

Bad Homburg

IPNR: Tag der Offenen Tür

Wann

Samstag, 23. November 2013, 14:00 – 18:00

Ort

Penzstr. 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

Dem Unbewussten auf der Spur - Zwischen Skepsis und Neugier

Am Tag der offenen Tür stellt sich das Institut für Psychoanalyse Nürnberg-Regensburg angehenden und psychotherapeutisch interessierten Psychologinnen und Psychologen, Ärztinnen und Ärzten sowie der interessierten Öffentlichkeit vor.

Mitglieder des Instituts werden sich zum Thema

Dem Unbewussten auf der Spur – Zwischen Skepsis und Neugier

den Fragen von Interessierten an der Psychoanalyse und der Psychoanalytischen Ausbildung stellen. Sie können fragen, was Sie schon immer einmal über Fehlleistungen oder die Couch wissen wollten. Sie können sich über Film-Sequenzen, Musik und Bücher der Psychoanalyse nähern. Wir informieren über das Psychotherapie-Angebot der Psychoanalyse ebenso wie über die Ausbildung, die wir anbieten. Ob skeptisch oder neugierig, Sie sind uns willkommen!

Angebote

Psychoanalyse im Film
Musik zum Thema
Information zu Theorie und Behandlungstechnik
Information zur Ausbildung
Buchvorstellungen zum Thema
Photo-Ausstellung: Die Couch

Anmeldung nicht erforderlich.
Eintritt ist kostenlos.

Vorbereitungsgruppe: Veronika Grüneisen, Brigitta Rothfischer, Eva Raith-Ruder, Caroline Scholz-Schneider, Herbert Ühlein, Susanne Ühlein

IPNR: Hans-Ludwig Siemen: Psychodynamik der Psychosen

Wann

Mittwoch, 27. November 2013, 18:15 – 21:30

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP, Aufbaumodul VII, 2 DS

Es werden verschiedene Theorien zur Psychodynamik der Psychosen dargelegt, die Bedeutung des Strukturniveaus diskutiert und anhand von Fallgeschichten verschiedene Behandlungsansätze aufgezeigt.

PTG

IPNR: H. Kamm: DPG-Arbeitsgruppe mit den Kandidaten

Wann

Mittwoch, 27. November 2013, 19:00 – 20:30

IPNR & Club Imago: Wieland: Agathon

Wann

Freitag, 29. November 2013, 19:00 – 20:30

Ort

Praxis Uhl, Luitpoldstr. 5, 93047 Regensburg

Beschreibung

Club Imago“ in Zusammenarbeit mit dem IPNR lädt ein zu Vorträgen der Themenreihe „Psychoanalytische Literaturinterpretation“

Der Club Imago ist nach der von Freud herausgegebenen „Imago-Zeitschrift für Anwendung der Psychoanalyse auf die Geisteswissenschaften“ benannt. Teilnehmen können Fachleute der Psychoanalyse und Kandidaten ebenso wie Fachleute der Geisteswissenschaften und interessierte Laien jeglicher Vorbildung. Der Sinn und Zweck des Club Imago ist interdisziplinäres Bildungsgespräch im kleinen Kreis ohne Forschungs- und Publikationszwang, aber mit fachlichem Anspruch.

Die Anmeldung dient nur der Sitzplatzreservierung. Die Erfahrungen aus einem Dutzend von Abenden ist, dass meist noch weit über den offiziellen Teil hinaus diskutiert wird und dass wissenschaftliche Laien oft die originellsten Ideen und Erkenntnisse beitragen. In der Vergangenheit wurden bereits psychoanalytische Vorträge gehalten und diskutiert zu folgenden Themen: Leonardo, Michelangelo, Grien, Goya, Munch, Kirchner, Heckel, Dali, Picasso, Schiller und Goethe, Kleist contra Goethe, Goethes „Wahlverwandtschaften“ Dostojewskijs „Brüder Karamasow“, Frischs „Homo faber“, Hexenwahn, Rationalität und Mystik, „Adam und Eva“.

Geplant sind mittelfristig: Kafkas Romane „Das Schloß“ und „Der Prozeß“, „Aphrodite“, „Dionysos“, „Athen“, „Kultur der Moderne“, Puccini, Schumann, Beethoven, „Künstler und ihre Musen“, die „Faust-Dramen Goethes, Goethes „Meister-Romane“.

IPNR: E. Angerer, S. Ühlein: Kasuistisch-technisches Seminar

Wann

Samstag, 30. November 2013, 10:00 – 11:30

Ort

Praxis Raith-Ruder, Taxisstraße 3, 93049 Regensburg

Beschreibung

IPNR, Aufbaumodul III, 2 DS

Wir möchten mit Ihnen in Anlehnung an PARSONS (2011) einen Versuch wagen und eine Kasuistik anders durchführen als gewohnt: ohne Vorabsprachen, ohne Vorbereitung, ohne Notizen. Wir simulieren eine Analysestunde, beobachten unsere Einfälle und versuchen zu verstehen, wohin uns der Prozess der freien Assoziation führt.

P

IPNR: E. Raith-Ruder: Mentorengruppe

Wann

Samstag, 30. November 2013, 11:45 – 14:00

Ort

Praxis Raith-Ruder, Taxisstraße 3, 93049 Regensburg

Beschreibung

IPNR, Aufbaumodul I, 1 1/2 DS

Es werden psychoanalytische Überlegungen zu Beobachtungen aus der Alltagspraxis reflektiert und diskutiert. Mit pschoanalytischem Denken nähern wir uns dem Verständnis z.B. von Übertragung-Gegenübertragung und unbewussten Inszenierungen an.

H. Jarass, L. Wurmser: Zeitgemäßes über Krieg und Tod; Vergänglichkeit; Trauer und Melancholie

Wann

Mittwoch, 4. Dezember 2013, 18:15 – 21:30

Ort

Praxis Dr. W. Jarass, Weichser Weg 5, 93059 Regensburg, Donaeinkaufszentrum Regensburg

Beschreibung

IPNR, Grundlagenmodul V, 2 DS

Wir wollen mit Ihnen die drei Texte von Freud diskutieren und inhaltlich erarbeiten und daran anschließend neuere Konzepte zum Thema Trauer und Verlust ergänzen und besprechen. Lektüre der drei Freudtexte (Band X der gesammelten Werke: 1) S. 324-358; 2) S. 358-364; 3) S. 428-348) ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung.

IPNR: A. Murrmann, S. Thiermeyer: Transgeneralität. Weitergabe narzisstischer Bindungen

Wann

Mittwoch, 4. Dezember 2013, 19:00 – 21:15

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP, Aufbau IV 1 1/2 DS

Grundlage des Seminars soll das Buch "Teleskoping" von Haydee Faimberg sein. Verweis auf das Seminar am 17.01.14, in dem es um den Aspekt der Gegenübertragungsposition geht.

IPNR: Öffentlicher Vortrag: Gertraud Schlesinger-Kipp: Kindheit im Krieg und Nationalsozialismus - PsychoanalytikerInnen erinnern sich

Wann

Freitag, 6. Dezember 2013, 19:00 – 20:00

Ort

Klinikum Nord, Prof.-Ernst-Nathan-Straße 1, 90419 Nürnberg - Haus 17, Hörsaal 1. Stock

Beschreibung

Gertraud Schlesinger-Kipp ist Psychoanalytikerin in eigener Praxis und Lehranalytikerin der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung.

<http://www.gertraudschlesinger.de/>

Als Teil der interdisziplinären Erforschung des kulturellen Gedächtnisses untersucht die Autorin Erinnerungsprozesse von Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytikern, die zwischen 1930 und 1945 geboren wurden. Mithilfe von Fragebögen sammelt sie die Erinnerungen von 200 »Kriegskindern« an ihr Aufwachsen im Nationalsozialismus. Ein unerwartetes Ergebnis ihrer Studie ist, dass 60 Prozent der Befragten traumatische Erlebnisse angeben. Es gibt signifikante Alters- und Geschlechtsunterschiede und die eigene Psychoanalyse war bei der Verarbeitung dieser Kindheit unterschiedlich nützlich.

Mit zehn Personen dieser Gruppe führt Schlesinger-Kipp anschließend vertiefende Interviews, um der »narrativen Wahrheit« näher zu kommen. Ausgehend von dem Konzept der »Nachträglichkeit« untersucht sie den Einfluss des späteren Bewusstwerdens der kollektiven deutschen Schuld sowie die Auswirkungen der nationalsozialistischen Erziehungsideale auf die individuellen Erinnerungen an die Kindheit.

IPNR: M. Ermann: Traumseminar an Hand mitgebrachter Träume aus Behandlungen der Teilnehmer

Wann

Samstag, 7. Dezember 2013, 09:30 – 12:30

Ort

Institut für Psychoanalyse (DPG) Nürnberg-Regensburg, Penzstrasse 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP, 2 DS

Literatur: Ermann M: Träume und Träumen. Hundert Jahre Traumdeutung.
Kohlhammer, Stuttgart 2005

PTG

IPNR: J. Wiese: Traumseminar

Wann

Mittwoch, 11. Dezember 2013, 18:15 – 21:30

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP, Grundlagenmodul IV, 2 DS

Traumseminar mit Träumen aus Behandlungen der Weiterbildungsteilnehmer.

PTG

IPNR: G. Klinckwort: Kasuistisch-technisches Seminar

Wann

Freitag, 13. Dezember 2013, 18:15 – 21:30

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, Aufbaumodul III, 2 DS

2 Teilnehmer werden gebeten 2 Fälle vorzustellen.

P

IPNR: DPG-Arbeitsgruppe: Veronika Grüneisen u. Harald Kamm: Arbeitsweisen in der Diskussion - Psychoanalytische Konzepte und ihre Bedeutung für Wahrnehmung und

Technik in einer psychoanalytischen Stunde*Wann*

Freitag, 13. Dezember 2013, 19:00 – 20:30

Ort

Institut für Psychoanalyse (DPG) Nürnberg-Regensburg, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

IPNR: Jour fixe*Wann*

Freitag, 13. Dezember 2013, 20:00 – 21:00

Ort

Regensburg

IPNR: G. Klinckwort: Entwicklung des Kindes nach der Theorie von Melanie Klein*Wann*

Samstag, 14. Dezember 2013, 10:00 – 15:30

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, Grundlagenmodul II, 3 DS

Die Entwicklung der Symbolisierungsfähigkeit des Kindes wird an Hand von Literatur erarbeitet. Dazu wird Melanie Klein: Die Bedeutung der Symbolbildung für die Ich-Entwicklung (1930); Hanna Segal: Anmerkung zur Symbolbildung (1957) und Maria Rhode: Körper, Selbst und Anderer: Schritte zur Symbolisierung (2006) als Lektüre vorausgesetzt, um während der Seminare diskutieren zu können. Die Lektüre wird rechtzeitig im Sekretariat vorliegen und kann dort kopiert werden.

IPNR & Club Imago: Goethe: Werther*Wann*

Freitag, 20. Dezember 2013, 19:00 – 20:30

Ort

Praxis Uhl, Luitpoldstr. 5, 93047 Regensburg

Beschreibung

Club Imago“ in Zusammenarbeit mit dem IPNR lädt ein zu Vorträgen der Themenreihe „Psychoanalytische Literaturinterpretation“

Der Club Imago ist nach der von Freud herausgegebenen „Imago-Zeitschrift für Anwendung der Psychoanalyse auf die Geisteswissenschaften“ benannt. Teilnehmen können Fachleute der Psychoanalyse und Kandidaten ebenso wie Fachleute der Geisteswissenschaften und interessierte Laien jeglicher Vorbildung. Der Sinn und Zweck des Club Imago ist interdisziplinäres Bildungsgespräch im kleinen Kreis ohne Forschungs- und Publikationszwang, aber mit fachlichem Anspruch. Die Anmeldung dient nur der Sitzplatzreservierung. Die Erfahrungen aus einem Dutzend von Abenden ist, dass meist noch weit über den offiziellen Teil hinaus diskutiert wird und dass wissenschaftliche Laien oft die originellsten Ideen und Erkenntnisse beitragen. In der Vergangenheit wurden bereits psychoanalytische Vorträge gehalten und diskutiert zu folgenden Themen: Leonardo, Michelangelo, Grien, Goya, Munch, Kirchner, Heckel, Dali, Picasso, Schiller und Goethe, Kleist contra Goethe, Goethes „Wahlverwandtschaften“ Dostojewskijs „Brüder Karamasow“, Frischs „Homo faber“, Hexenwahn, Rationalität und Mystik, „Adam und Eva“.

Geplant sind mittelfristig: Kafkas Romane „Das Schloß“ und „Der Prozeß“, „Aphrodite“, „Dionysos“, „Athen“, „Kultur der Moderne“, Puccini, Schumann, Beethoven, „Künstler und ihre Musen“, die „Faust-Dramen Goethes, Goethes „Meister-Romane“.

IPNR: B. Rothfischer, L. Welker: Einführung in Jacques Lacan II*Wann*

Freitag, 10. Januar 2014, 18:15 – 21:30

Ort

Institut für Psychoanalyse Nürnberg-Regensburg, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP, Aufbaumodull I, 2 DS

Jacques Lacan hat einen erheblichen Einfluss auf die Psychoanalyse in Frankreich und Südamerika ausgeübt, ist aber in den deutschsprachigen und angelsächsischen Ländern nur zögerlich rezipiert worden. Nichtsdestoweniger wurden Lacans Theorien, die einen Brückenschlag zu Linguistik, Sprachphilosophie und Strukturalismus erlauben, in den Geisteswissenschaften und dort insbesondere in der Literaturwissenschaft mit Begeisterung aufgenommen. Sie tragen nach wie vor dazu bei, dass psychoanalytisches Gedankengut breit verankert bleibt.

Das Seminar setzt die Veranstaltung im Sommersemester 2013 fort. Im Zentrum der gemeinsamen Diskussion wird diesmal der wichtige und umfangreiche Aufsatz "Funktion und Feld des Sprechens und der Sprache in der Psychoanalyse" stehen (Jacques Lacan, Schriften Band I, Berlin: Quadriga, 1991, S. 71-169).

Weitere Lit. (Auswahl):

Dylan Evans, Wörterbuch der Lacanschen Psychoanalyse, Wien: Turia + Kant, 1998

Hermann Lang, Die Sprache und das Unbewusste: Jacques Lacans Grundlegung der Psychoanalyse, Frankfurt: Suhrkamp 1986 (stw 626)

Gerda Pagel, Jacques Lacan zur Einführung, Hamburg: Junius, 1999

Elisabeth Roudinesco, Jacques Lacan, Wien: Turia + Kant, 2011

IPNR: J. Wiese: Traumseminar*Wann*

Mittwoch, 15. Januar 2014, 18:15 – 21:30

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP, Grundlagenmodul IV, 2 DS

Traumseminar mit Träumen aus Behandlungen der Weiterbildungsteilnehmer.

PTG

IPNR: Lisa Koch und Harald Kamm: Analytische Psychotherapie bei Spätadoleszenten*Wann*

Freitag, 17. Januar 2014, 18:15 – 21:30

Ort

Institut für Psychoanalyse (DPG) Nürnberg-Regensburg, Penzstrasse 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP, Grundlagenmodul II, 2 DS

Die Spätadoleszenz ist eine Zeit des Abschieds und des Übergangs. In intensiver Verschränkung von äußerer Lebensentwicklung und inneren Entwicklungsprozessen vollzieht sich dieser Lebensabschnitt aufgespannt zwischen Krise und Chance. Es gilt Abschied zu nehmen von den inneren und den realen Eltern, von einem gesellschaftlichen Schutzraum, der bisher Handeln ohne allzu weitreichende Konsequenzen ermöglichte, und von kompensierenden Omnipotenz- und Grandiositätsvorstellungen.

Literatur:

Kapitel 7, 10 und 11 aus Salge, Holger, "Analytische Psychotherapie zwischen 18 und 25" dienen als Diskussionsgrundlage

IPNR: Heidi Spanl: Teleskopung-Die intergenerationelle Weitergabe narzisstischer Bindungen*Wann*

Freitag, 17. Januar 2014, 19:00 – 21:00

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP, Aufbaumodul II, 2 DS

Haydee Faimberg hat das von ihr entwickelte Konzept der "Intergenerationalen Weitergabe narzisstischer Bindungen" in ihrem Buch "Teleskopung- Die intergenerationale Weitergabe narzisstischer Bindungen" übersichtlich dargestellt. Das 1.Kapitel "Telekopieren der Generationen: eine Genealogie entfremdender Identifizierungen" sollte wenn möglich vorab bekannt sein, so dass wir es gemeinsam diskutieren können und im Anschluss daran stelle ich den Rest des Buches vor.

Gerne schickt Ihnen die Dozentin das 1. Kapitel per E-mail zu, bitte geben Sie ihr Bescheid.

Verweis auf das Seminar am 04.12.2013.

IPNR: Ch. Pawlofsky: Kasuistisch technisches Seminar*Wann*

Mittwoch, 22. Januar 2014, 18:15 – 21:30

Beschreibung

IPNR, Aufbaumodul III, 2 DS,

Bitte vorher den Fall bei der Dozentin anmelden und die Anamnese zuschicken (gerne per Mail).

P

IPNR & Club Imago: Eichendorff: Das Marmorbild*Wann*

Freitag, 24. Januar 2014, 19:00 – 20:30

Ort

Praxis Uhl, Luitpoldstr. 5, 93047 Regensburg

Beschreibung

Club Imago“ in Zusammenarbeit mit dem IPNR lädt ein zu Vorträgen der Themenreihe „Psychoanalytische Literaturinterpretation“

Der Club Imago ist nach der von Freud herausgegebenen „Imago-Zeitschrift für Anwendung der Psychoanalyse auf die Geisteswissenschaften" benannt. Teilnehmen können Fachleute der Psychoanalyse und Kandidaten ebenso wie Fachleute der Geisteswissenschaften und interessierte Laien jeglicher Vorbildung. Der Sinn und Zweck des Club Imago ist interdisziplinäres Bildungsgespräch im kleinen Kreis ohne Forschungs- und Publikationszwang, aber mit fachlichem Anspruch. Die Anmeldung dient nur der Sitzplatzreservierung. Die Erfahrungen aus einem Dutzend von Abenden ist, dass meist noch weit über den offiziellen Teil hinaus diskutiert wird und dass wissenschaftliche Laien oft die originellsten Ideen und Erkenntnisse beitragen. In der Vergangenheit wurden bereits psychoanalytische Vorträge gehalten und diskutiert zu folgenden Themen: Leonardo,

Michelangelo, Grien, Goya, Munch, Kirchner, Heckel, Dali, Picasso, Schiller und Goethe, Kleist contra Goethe, Goethes „Wahlverwandschaften“ Dostojewskijs „Brüder Karamasow“, Frischs „Homo faber“, Hexenwahn, Rationalität und Mystik, „Adam und Eva“.

Geplant sind mittelfristig: Kafkas Romane „Das Schloß“ und „Der Prozeß“, „Aphrodite“, „Dionysos“, „Athen“, „Kultur der Moderne“, Puccini, Schumann, Beethoven, „Künstler und ihre Musen“, die „Faust-Dramen Goethes, Goethes „Meister-Romane“.

IPNR: Michael Ermann: Tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie - Die spezifische Differenz

Wann

Freitag, 24. Januar 2014, 19:00 – 21:00

Ort

Klinikum Nord, Prof.-Ernst-Nathan-Straße 1, 90419 Nürnberg, (Hörsaal des CeKIB - Haus 47)

Beschreibung

TP und die AP sind die beiden Modifikationen der Psychoanalyse, die sich in der Versorgung mit der Einführung der Richtlinienpsychotherapie durchgesetzt haben und die sich zunehmend zu eigenständigen Verfahren entwickelt haben. Auf dem Fundament eines gemeinsamen Entwicklungs- und Krankheitsmodells unterscheiden sie sich grundlegend in Bezug auf die Indikationen, Ziele, Behandlungsstrategie und Behandlungstechnik. Es werden neben den Gemeinsamkeiten (Krankheitsverständnis, Arbeit mit dem Unbewussten, unspezifische Wirkfaktoren) vor allem die Unterschiede dargestellt, wobei in diesem Vortrag die Eigenständigkeit beider Verfahren besonders herausgearbeitet wird: Fokussierung und Begrenzung der TP gegenüber der AP, Zielsetzung Methodik und therapeutische Haltung. Zum Abschluss werden kurz auch Modelle der Ausbildung erörtert.

IPNR: S. Buente, B. Deinzer: Migration in der Behandlung

Wann

Mittwoch, 29. Januar 2014, 18:15 – 19:45

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP, Aufbaumodul VII, 2 DS

PTG

IPNR: Lisa Koch: Psychoanalytische Selbstpsychologie: Einführung in Gedanken und Konzept (Literatur wird bei Anmeldung bekannt gegeben)

Wann

Freitag, 31. Januar 2014, 18:00 – 21:00

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP, Aufbaumodul I, 2 DS

IPNR: H. Jarass, I. Becker: Psychoanalytische Konzepte

Wann

Mittwoch, 5. Februar 2014, 18:15 – 21:30

Ort

Praxis Dr. W. Jarass, DEZ, Weichser Weg 5, 93059 Regensburg

Beschreibung

IPNR, Aufbaumodul I, 2 DS

Wir wollen uns in diesem Seminar den vier nosologischen Konzepten der Psychoanalyse in ihrem jeweils spezifischen Entwicklungsgang und Krankheitsverständnis widmen und anhand konkreter Fallbeispiele, gerne auch von den Teilnehmern, miteinander erarbeiten, wie sie aufeinander zu beziehen sein könnten.

Literatur: P. Giesers, W. Pohlmann. Die Entwicklung der Neurosenformel in den vier Psychologien der Psychoanalyse.
Psyche.64, 2010, 643-667 (im Sekretariat erhältlich).

IPNR: M. Ehl: Psychoanalytische Betrachtungen im Arbeitsfeld

Wann

Freitag, 7. Februar 2014, 18:15 – 21:15

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP. Grundkurs, 2 DS

Diese Gruppe soll den Kandidaten aller drei Institute Gelegenheit bieten, sich in der Besprechung von Fällen aus ihrem nicht-analytischen Arbeitalltag auszutauschen. Fokus ist die Entwicklung und Förderung allgemeiner psychoanalytischer Denkweise und Wahrnehmungseinstellung.

Siehe auch gleiche Veranstaltung des KIP und des PIN.

IPNR: Harald Kamm: Lesekreis Antonino Ferro, "Im analytischen Raum"

Wann

Samstag, 8. Februar 2014, 09:00 – 16:00

Ort

Untere Königstraße 26, 96052 Bamberg

Beschreibung

IPNR, Ausbaumodul II, 4 DS

Antonino Ferro ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen Psychoanalytiker und hat insbesondere die Modelle Bions sowie die Feldkonzeption der Barangers und Corraos entscheidend weiterentwickelt. Er ist Kinder- und Erwachsenenanalytiker, Lehranalytiker der Italienischen Psychoanalytischen Gesellschaft, Supervisor am Zentrum für Kinderpsychotherapie der Universität Padua und Gastprofessor für Kinderpsychotherapie und -psychoanalyse an der Mailänder Universität. Er ist Verfasser zahlreicher Aufsätze und Bücher zu klinischen Themen und zu Theorie und Praxis der psychoanalytischen Technik.

Anhand der gemeinsamen Lektüre und Diskussion seines Buches "Im analytischen Raum" wollen wir uns das psychoanalytische Denken Antonio Ferros erarbeiten.

IPNR: E. Raith-Ruder: Mentorengruppe

Wann

Mittwoch, 12. Februar 2014, 18:00 – 20:15

Ort

Praxis Raith-Ruder, Taxisstr. 3, 93049 Regensburg

Beschreibung

IPNR, Aufbaumodul I, 1 1/2 DS

Es werden psychoanalytische Überlegungen zu Beobachtungen aus der Alltagspraxis reflektiert und diskutiert. Mit pschoanalytischem Denken nähern wir uns dem Verständnis z.B. von Übertragung-Gegenübertragung und unbewussten Inszenierungen an.

IPNR: A. Uhl: Begleitseminar zum Anamnesenpraktikum

Wann

Freitag, 14. Februar 2014, 15:00 – 16:30

Ort

Praxis Uhl, Luitpoldstr. 5, 93047 Regensburg

Beschreibung

IPNR, Aufbaumodul VI 1 DS

Der Zweck des Seminars ist die Besprechung von Schwierigkeiten, die bei der Erstellung von Anamnesen auftreten. Es ersetzt nicht die Anamnesensupervision.

IPNR: C. Scholz, K. Mirgel: Aggression und Trauer im therapeutischen Prozess

Wann

Mittwoch, 19. Februar 2014, 18:15 – 21:30

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP, Aufbaumodul VII, 2 DS

Überlegungen zu Übertragung-Gegenübertragung und behandlungstechnische Implikationen.

IPNR: A. Uhl: Begleitseminar zum Anamnesenpraktikum

Wann

Freitag, 21. Februar 2014, 15:00 – 16:30

Ort

Praxis Uhl, Luitpoldstr. 5, 93047 Regensburg

Beschreibung

IPNR, Aufbaumodul VI 1 DS

Der Zweck des Seminars ist die Besprechung von Schwierigkeiten, die bei der Erstellung von Anamnesen auftreten. Es ersetzt nicht die Anamnesensupervision.

IPNR: C. Scholz, H. Ühlelein: KTS ab Erstinterview

Wann

Freitag, 21. Februar 2014, 18:15 – 21:30

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, Aufbaumodul III, 2 DS

Gegenstand des Seminars ist die Darstellung einer analytischen Behandlung mit zwei Stundenprotokollen.

Teilgenommen werden kann ab Beginn des Erstinterviewpraktikums.

IPNR: B. Rothfischer, L. Welker: Einführung in Jacques Langan II

Wann

Freitag, 21. Februar 2014, 18:15 – 21:30

Ort

Institut für Psychoanalyse Nürnberg-Regensburg, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

IPNR, PIN, KIP, Aufbaumodul I, 2 DS

Jacques Lacan hat einen erheblichen Einfluss auf die Psychoanalyse in Frankreich und Südamerika ausgeübt, ist aber in den deutschsprachigen und angelsächsischen Ländern nur zögerlich rezipiert worden. Nichtsdestoweniger wurden Lacans Theorien, die einen Brückenschlag zu Linguistik, Sprachphilosophie und Strukturalismus erlauben, in den Geisteswissenschaften und dort insbesondere in der Literaturwissenschaft mit Begeisterung aufgenommen. Sie tragen nach wie vor dazu bei, dass psychoanalytisches Gedankengut breit verankert bleibt.

Das Seminar setzt die Veranstaltung im Sommersemester 2013 fort. Im Zentrum der gemeinsamen Diskussion wird diesmal der wichtige und umfangreiche Aufsatz "Funktion und Feld des Sprechens und der Sprache in der Psychoanalyse" stehen (Jacques Lacan, Schriften Band I, Berlin: Quadriga, 1991, S. 71-169).

Weitere Lit. (Auswahl):

Dylan Evans, Wörterbuch der Lacanschen Psychoanalyse, Wien: Turia + Kant, 1998

Hermann Lang, Die Sprache und das Unbewusste: Jacques Lacans Grundlegung der Psychoanalyse, Frankfurt: Suhrkamp 1986 (stw 626)

Gerda Pagel, Jacques Lacan zur Einführung, Hamburg: Junius, 1999

Elisabeth Roudinesco, Jaques Lacan, Wien: Turia + Kant, 2011

IPNR & Club Imago: Kafka: Brief an den Vater

Wann

Freitag, 21. Februar 2014, 19:00 – 20:30

Ort

Praxis Uhl, Luitpoldstr. 5, 93047 Regensburg

Beschreibung

Club Imago“ in Zusammenarbeit mit dem IPNR lädt ein zu Vorträgen der Themenreihe „Psychoanalytische Literaturinterpretation“

Der Club Imago ist nach der von Freud herausgegebenen „Imago-Zeitschrift für Anwendung der Psychoanalyse auf die Geisteswissenschaften“ benannt. Teilnehmen können Fachleute der Psychoanalyse und Kandidaten ebenso wie Fachleute der Geisteswissenschaften und interessierte Laien jeglicher Vorbildung. Der Sinn und Zweck des Club Imago ist interdisziplinäres Bildungsgespräch im kleinen Kreis ohne Forschungs- und Publikationszwang, aber mit fachlichem Anspruch. Die Anmeldung dient nur der Sitzplatzreservierung. Die Erfahrungen aus einem Dutzend von Abenden ist, dass meist noch weit über den offiziellen Teil hinaus diskutiert wird und dass wissenschaftliche Laien oft die originellsten Ideen und Erkenntnisse beitragen. In der Vergangenheit wurden bereits psychoanalytische Vorträge gehalten und diskutiert zu folgenden Themen: Leonardo, Michelangelo, Grien, Goya, Munch, Kirchner, Heckel, Dalí, Picasso, Schiller und Goethe, Kleist contra Goethe, Goethes „Wahlverwandschaften“ Dostojewskijs „Brüder Karamasow“, Frischs „Homo faber“, Hexenwahn, Rationalität und Mystik, „Adam und Eva“.

Geplant sind mittelfristig: Kafkas Romane „Das Schloß“ und „Der Prozeß“, „Aphrodite“, „Dionysos“, „Athen“, „Kultur der Moderne“, Puccini, Schumann, Beethoven, „Künstler und ihre Musen“, die „Faust-Dramen Goethes, Goethes „Meister-Romane“.

IPNR: I. Becker: Dozentenkonferenz

Wann

Mittwoch, 26. Februar 2014, 19:00 – 20:30

Ort

IPNR, Penzstraße 10, 90419 Nürnberg

Beschreibung

Dozentenkonferenz

IPNR & Club Imago: Musil: Der Mann ohne Eigenschaften

Wann

Samstag, 22. März 2014, 19:00 – 20:30

Ort

Praxis Uhl, Luitpoldstr. 5, 93047 Regensburg

Beschreibung

Club Imago“ in Zusammenarbeit mit dem IPNR lädt ein zu Vorträgen der Themenreihe „Psychoanalytische Literaturinterpretation“

Der Club Imago ist nach der von Freud herausgegebenen „Imago-Zeitschrift für Anwendung der Psychoanalyse auf die Geisteswissenschaften“ benannt. Teilnehmen können Fachleute der Psychoanalyse und Kandidaten ebenso wie Fachleute der Geisteswissenschaften und interessierte Laien jeglicher Vorbildung. Der Sinn und Zweck des Club Imago ist interdisziplinäres Bildungsgespräch im kleinen Kreis ohne Forschungs- und Publikationszwang, aber mit fachlichem Anspruch. Die Anmeldung dient nur der Sitzplatzreservierung. Die Erfahrungen aus einem Dutzend von Abenden ist, dass meist noch weit über den offiziellen Teil hinaus diskutiert wird und dass wissenschaftliche Laien oft die originellsten Ideen und Erkenntnisse beitragen. In der Vergangenheit wurden bereits psychoanalytische Vorträge gehalten und diskutiert zu folgenden Themen: Leonardo, Michelangelo, Grien, Goya, Munch, Kirchner, Heckel, Dali, Picasso, Schiller und Goethe, Kleist contra Goethe, Goethes „Wahlverwandtschaften“ Dostojewskijs „Brüder Karamasow“, Frischs „Homo faber“, Hexenwahn, Rationalität und Mystik, „Adam und Eva“.

Geplant sind mittelfristig: Kafkas Romane „Das Schloß“ und „Der Prozeß“, „Aphrodite“, „Dionysos“, „Athen“, „Kultur der Moderne“, Puccini, Schumann, Beethoven, „Künstler und ihre Musen“, die „Faust-Dramen Goethes, Goethes „Meister-Romane“.

Unsere Dozenten

| | | | |
|-------------------|---|---------------|--|
| Angerer Elisabeth | Paarstraße 60, 93059 Regensburg | 0941/789 320 | elisabeth.angerer@t-online.de |
| Becker Iris | Zum Blech 14a, 90562 Heroldsberg | 0911/5186558 | Iris.Becker@t-online.de |
| Bünthe Susanne | Blumröderstraße 11 90482 Nürnberg | 0911/56989304 | drbuenete@freenet.de |
| Deininge Birgitta | Prinzregentenufer 13, 90489 Nürnberg | 0911/5308602 | Birgitta.deininge@gmx.de |
| Deinzer Beate | Ziegenstr. 31, 90482 Nürnberg | 0911/ 541522 | beate_deinzer@web.de |
| Ehl Martin | Am Wandberg 13, 97080 Würzburg | 0931/92432 | martin.ehl@dpg-psa.de |
| Ermann Michael | Halserspitzstr. 36 81673 München | 089/45439191 | michael.ermann@t-online.de |
| Fischer Gert | Nürnberger Str. 33 91781 Weißenburg | 09141/92942 | gfisherwug@t-online.de |
| Hoffmann Margit | Olgastr. 9, 90441 Nürnberg | 0911/9941023 | margit.hoffmann@dpg-psa.de |
| Jarass Heidrun | Harzstr. 22a, 93057 Regensburg | 0941/68873 | Heidrun-Jarass@gmx.de |
| Kamm Harald | Herrensteige 31, 97500 Ebelsbach | 09522/800332 | harald.kamm@bnv-bamberg.de |
| Klinckwort Gisela | Peter-Vischer-Straße 16, 81245 München | 089/8211573 | giselaklinckwort@web.de |
| Koch Elisabeth | Andersensstraße 21b 90482 Nürnberg | 0911/5047872 | lisa_koch@gmx.net |
| Mirgel Karin | Innere Hallerstr. 5, 90419 Nürnberg | 0911/3788667 | k.mirgel@t-online.de |
| Murrmann Alfred | Kleiststr. 21, 90491 Nürnberg | 0911/591049 | alfredmurrmann@freenet.de |

| | | | |
|------------------------------|---|---------------|---|
| Pawlofsky Christa | Maximilianstraße 2 95444 Bayreuth | 0921/512 009 | christapawlofsky@gmx.de |
| Raith-Ruder Eva | Taxisstr. 3, 93049 Regensburg | 0941/4670465 | raith-ruder@web.de |
| Rothfischer Brigitta | Gladiolenweg 43, 90768 Fürth | 0911/9715454 | b.rothfischer@gmx.de |
| Scholz-Schneider Caroline | Johannisstr. 38, 90419 Nürnberg | 0911/5818700 | scholzschneider@web.de |
| Siemen, Hans- Ludwig | Westl. Stadtmauerstr. 30a, 91064 Erlangen | 09131/9409773 | siemen@nefkom.net |
| Spanl Heidi | Pettenkofersstraße 4 80336 München | 089/54507204 | spanl@Psychotherapie- Pettenkofer4.de |
| Thiermeyer Susan | Rosenstraße 1 90579 Langenzenn | 09101/903355 | susan.thiermeyer@gmail.com |
| Ühleln Herbert | Zollerstr. 7, 92053 Regensburg | 0941/7000412 | herbert.uehleln@dpg-psa.de |
| Ühleln Susanne | Paarstr. 56, 93059 Regensburg | 0941/2984680 | S.Uehleln@t-online.de |
| Uhl Anton | Luitpoldstr.5, 93047 Regensburg | 0941/224 59 | uhl.anton@t-online.de |
| Welker Lorenz | Zähstr.3, 90762 Fürth | 0911/76611067 | lorenz.welker@gmx.de |
| Wiesse Jörg | Haydnstraße1, 90491 Nürnberg | 0911/594439 | joerg.wiesse@gmx.de |